

Tischtennisprojekt vertritt das Vogtland auf Landesebene

Die SpVgg Heinsdorfergrund hat sich beim Wettbewerb der Volksbank Vogtland im Raum Auerbach/Reichenbach durchgesetzt. Leer ging bei keiner der angetretenen 28 Vereine aus.

VON ANIKA HEBER
UND KARSTEN REPERT

PLAUIEN – Vierter, Dritter, Zweiter und nun Sieger – so liest sich die Bilanz der Tischtennispieler von der SpVgg Heinsdorfergrund bei den Sternen des Sports. Die Vereinsverantwortlichen um Schülerwart Oliver Großpietzsch überzeugten die Jury des von den Volks- und Raiffeisenbanken sowie vom Deutschen Olympischen Sportbund ins Leben gerufenen Wettbewerbs in diesem Jahr mit ihrem Projekt „Ein Sport – Eine Welt – in einem VEREINT“. Das versucht, Flüchtlinge, Asylbewerber und allgemein Menschen mit Migrationshintergrund zu integrieren.

„Das Projekt funktioniert toll. Wir sind in die Flüchtlingsunterkunft gegangen, haben dort Tischtennis angeboten, und jetzt sind bei uns fünf neue Mitglieder aktiv. Zudem spielen noch ganz viele Aktive in unserer freien Trainingsgruppe, die wir auch städteübergreifend anbieten. Das wir ganz vorne dran stehen, das haben wir nicht für möglich gehalten“, sagte Großpietzsch überglücklich. Am 19. Oktober vertreten die Heinsdorfer das Vogtland



Freuen sich über den Erfolg bei den Sternen des Sports: von links Anja Horn und Heike Albrecht (beide LSG Auerbach), Felix Schrapf, Oliver Großpietzsch, Sandra Licht, Tobias Kühn, Nico Ramm, Lisa Klose, Martina Mann, Shams Sadiq und Sallahaddin Oruni (alle SpVgg Heinsdorfergrund).

FOTO: ELLEN LIEBNER

in Dresden bei der Vergabe des Sterne des Sports in Silber auf Landesebene. Im Raum Auerbach/Reichenbach hatte sich der Verein zunächst vor den Judoka von Ippon Rodewisch und der LSG Auerbach durchgesetzt und zudem im Vergleich mit den Siegern aus dem oberen Vogtland und Plauen die meisten Punkte gesammelt.

Wirklich Hoffnungen auf den Stern des Sports in Bronze hatte sich Steffen Hahn nicht gemacht. Mit dem Projekt „Integration – ein 1:0 für den Fußball“ hatte sich der Fußball-Abteilungsleiter vom ESV Lok Plauen bereits bei fünf anderen

Wettbewerben beworben und stets das Nachsehen gehabt. „Als ich gehört habe, gegen welche große Vereine wir antreten, schwanden meine Hoffnungen“, erzählte Hahn. Die 1500 Euro Preisgeld kommen dem ESV Lok sehr gelegen. Ordentliche Kleinfeldtore sollen angeschafft werden, dank des Erfolges sind diese fast komplett finanziert: „Ich freue mich, dass wir für unseren Nachwuchs und die 25 Flüchtlinge und Spätaussiedler diese dringende Investition umsetzen können.“

Überrascht von der Auszeichnung mit dem Stern des Sports in Bronze wurde am Donnerstagabend

Frieder Schramm vom TSV Oelsnitz. Zweimal hatte sich die Segelabteilung des Vereins bereits in der Region oberes Vogtland beworben, dabei aber jeweils nur den mit 100 Euro dotierten Förderpreis, den jeder beteiligte Verein erhält, erreicht. „Geschenkt bekommen haben wir diesen Erfolg nicht. Denn das Nachwuchsprojekt haben wir fortwährend weiterentwickelt und verbessert. Inzwischen segelt bei uns sogar ein Behinderter mit. Das Geld ist für unsere Segelsportabteilung ein Segen, weil gerade für den Nachwuchs finanzielle Mittel ganz wichtig sind“, sagte Schramm.



Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Auerbacher Zeitung
Samstag, den 24. September 2016
20

→ Impressum → Kontakt